

Sozialausschuss
Protokoll Nr. SOA/08/2012
Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss
Protokoll Nr. BKSA/08/2012

über die teilweise gemeinsame (TOP 1 bis 5)
öffentliche Sitzung des Sozialausschusses mit dem Bildungs- Kultur-
und Sportausschuss am 06.12.2012
Ahrensburg, Schulzentrum Am Heimgarten

Beginn der gemeinsamen Sitzung	:	19:30 Uhr
Ende der gemeinsamen Sitzung	:	19:45 Uhr
Beginn SOA-Sitzung	:	19:46 Uhr
Ende der Sitzung	:	20:35 Uhr

*Aus Kostengründen wird bei dieser Niederschrift auf den Ausdruck der gemeinsamen Tagesordnungspunkte 1 bis 5 mit BKSA verzichtet und auf das BKSA-Protokoll Nr. 08/2012 verwiesen.
Im Rats- und Bürgerinformationssystem sind beide Protokolle vollständig einsehbar.*

Anwesend

Sozialausschuss

Vorsitz

Frau Petra Wilmer

Stadtverordnete

Frau Doris Brandt

Herr Roland Wilde

Frau Karen Schmick

Herr Michael Stukenberg

i. V. f. Herrn Dr. Steuer
Beratendes Mitglied

Bürgerliche Mitglieder

Herr Claas-Christian Dähnhardt

Frau Cordelia Koenig

i. V. f. Frau Holers

Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss
Vorsitz

Herr Matthias Stern

Stadtverordnete

Frau Carola Behr
Herr Dieter Heidenreich
Frau Anna-Margarete Hengstler
Frau Marleen Möller
Herr Bela Randschau
Herr Christian Schubert-von Hobe
Frau Doris Unger

i. V. f. Frau Strunk
Ab 19:46 Uhr BKSA
Ab 19:46 Uhr SOA

Bürgerliche Mitglieder

Herr Andre Hauschild

i. V. f. StV Bellizzi/beratend

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Stefan Kühl
Frau Lara Gerecke
Frau Janica Lamprecht
Herr Christof Schneider
Frau Sabine Schwarz
Herr Claus Steinkamp
Frau Sybille Ott

Kinder- und Jugendbeirat, ab
19:46 Uhr BKSA
Kinder- und Jugendbeirat, ab
19:46 Uhr SOA
Kinder- und Jugendbeirat, ab
19:46 Uhr SOA
Seniorenbeirat, ab 19:46 Uhr
SOA
Seniorenbeirat, BKSA
Behindertenbeirat, ab 19:46 Uhr
SOA
nicht stimmberechtigt

Sonstige, Gäste

Frau Susanne Freese
Frau Petry
Frau Schumann
Frau Wolgast
Herr Gerd Burmeister
Frau Dr. Tatjana Ceynowa
Herr Jens Lehmann
Herr Jörg Schumacher

Leitstelle „Älter werden“
Tagesmütter und –väter e. V.
Alzheimer Gesellschaft
Leiter Waldorfkindergarten Ah-
rensburg e. V.
Leiter Gymnasium Ahrensburg,
BKSA
BKSA
Leiter GS Am Schloß, BKSA
BKSA

Verwaltung

Herr Michael Sarach	BKSA
Herr Thomas Reich	FBL II, BKSA
Frau Gabriela Fricke	Gleichstellungsbeauftragte, SOA
Herr Frank Ropers	FD Jugendpflege, SOA
Frau Beate Janke	BKSA
Frau Petra Haebenbrock-Sommer	BKSA
Herr Robert Tessmer	BKSA
Herr Achim Keizer	BKSA
Frau Gisela Euscher	BKSA
Herr Thomas Patzner	BKSA
Frau Anja Gust	Protokollführerin SOA
Frau Angela Becker	Protokollführerin TOP 1 bis 5 und BKSA

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Frau Nina Holers
Frau Martina Strunk

Bürgerliche Mitglieder

Frau Nadine Levenhagen
Herr Dr. Detlef Steuer

Die Beschlussfähigkeit beider Ausschüsse ist gegeben.

Der Vorsitzende des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und gibt bekannt, dass er in Absprache mit der Vorsitzenden des Sozialausschusses den gemeinsamen Sitzungsteil leiten wird.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Festsetzung der Tagesordnung
4. Errichtung einer Cafeteria an der Grundschule Am Reesenbüt-
tel in den Jahren 2014/2015 **2012/132**
5. Grundschule Am Schloß **2012/138**
- Durchführung eines 2. Ersatz- und Ausbauprogrammes
6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 7/2012 vom 13.11.2012
7. Grundsätze der Seniorenarbeit **2012/097**
8. 5. Änderungssatzung zur Satzung über die Bildung des Be-
hindertenbeirates **2012/133**
9. Stormini 2013 in Ahrensburg **2012/148**
10. Waldorfkindergarten Ahrensburg e. V. **2012/146**
- Antrag auf Erhöhung des Zuschussbetrages-
11. Vorschläge über Maßnahmen zur Konsolidierung des städti-
schen Haushalts **2012/129**
12. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 **2012/120**
13. Kenntnisnahmen
- 13.1 Seniorenausflüge 2012
14. Verschiedenes
- 14.1 Einigung zum Konnexitätsstreit mit der Landesregierung zum
U3-Ausbau
- 14.2 Änderung der Landes- und Kreisförderung nach neuem Punk-
tesystem
- 14.3 Villa auf dem Erlenhofgelände
- 14.4 Kostenbeteiligung für die Schulsozialarbeit

Der Vorsitzende des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und gibt bekannt, dass er in Absprache mit der Vorsitzenden des Sozialausschusses den gemeinsamen Sitzungsteil leiten wird.

Anmerkung der Verwaltung:

Im Nachgang wurde festgestellt, dass Frau Sybille Ott (BM) im Sozialausschuss nicht stimmberechtigt ist. Also zählt ihre Stimme nicht als Ja- oder Neinstimme. Soweit ihre Stimmabgabe nicht für das Zustandekommen eines Beschlusses relevant war (vgl. § 39 Abs. 1 GO), also bei einstimmigen Beschlüssen oder einer Stimmenmehrheit ab 2 Stimmen, sind die Beschlüsse wirksam. Dieses trifft auf die im Sozialausschuss gefassten Beschlüsse zu.

Wiederholt werden müssen und dürfen nur Beschlüsse, die wegen der Stimmabgabe der Frau Ott, also mit ihrer Stimme, zustande gekommen sind (ebenso § 22 Abs. 5 Ziffer 1 GO für das Mitwirkungsverbot.

In der Niederschrift sind die Beschlüsse protokolliert, wie sie am Abend der Sitzung, also mit Zählung der Stimme von Frau Ott gefasst worden sind.

Frau Ott hat im Nachgang eine schriftliche Erklärung abgegeben. Diese liegt dem Protokoll (Anlage) bei.

1. Einwohnerfragestunde

Sozialausschuss/Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Die Schulelternbeiratsvorsitzende der Grundschule Am Schloß, Frau Awe, bittet die Ausschussmitglieder, nicht die finanzielle Seite der Erweiterung der Grundschule Am Schloß in den Vordergrund zu stellen, sondern insbesondere eine qualitative Umsetzung der Kooperation Grundschule/Hort und Woldenhornschule anzustreben.

Auf Nachfrage berichtet Herr Reich, dass sich der „Investor Erlenhof“ mit einer enorm hohen Summe an den Baukosten für die Erweiterung der Grundschule Am Schloß beteiligt. Detaillierte Zahlen können aus der Vorlage, die in der kommenden Stadtverordnetenversammlung beraten wird, entnommen werden.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Sozialausschuss/Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Bevor die Beschlussfähigkeit des BKSA festgestellt wird, verpflichtet der Ausschussvorsitzende Herr Stern das Bürgerliche Mitglied, Herrn Andre Hauschild, zur gewissenhaften Erledigung seiner Obliegenheiten im BKSA.

Der BKSA ist beschlussfähig.

3. Festsetzung der Tagesordnung

Sozialausschuss/Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Der Ausschussvorsitzende Matthias Stern teilt mit, dass der TOP 12 – Durchführung des Weihnachtsmarktes ab 2013 und Folgejahre in der Innenstadt/Rondeel/Große Straße-Festlegung des Verfahrens- von der heutigen Tagesordnung abgesetzt wird, da die entsprechende Vorlage Nr. 2012/174 nicht fertiggestellt ist. Des Weiteren bittet Herr Stern, den TOP 10 „Anträge der SPD-Fraktion für den BKSA zum Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013, AN/063/2012“ gemeinsam mit dem TOP 11 „Erlass der Haushaltssatzung“ zu beraten, da beide TOP thematisch zusammen gehören. Die Ausschussmitglieder des BKSA setzen die Tagesordnung mit diesen Änderungen fest.

4. Errichtung einer Cafeteria an der Grundschule Am Reesenbüttel in den Jahren 2014/2015

Sozialausschuss/Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Ohne Wortmeldungen wird über den Tagesordnungspunkt wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis BKSA: Alle dafür

Abstimmungsergebnis SoA: Alle dafür

**5. Grundschule Am Schloß
- Durchführung eines 2. Ersatz- und Ausbauprogrammes**

Sozialausschuss/Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Vor Beginn der Beratung verteilt die Verwaltung ein Schreiben des Schulleiternbeirates der Grundschule Am Schloß (**siehe Anlage 1**).

Frau Unger bewertet es als äußerst positiv, dass sich die Elternschaft für das Thema Inklusion einsetzt und sichert zu, dass Politik und Verwaltung weiterhin an einer Umsetzung der Inklusion arbeiten werden.

Hierzu berichtet die Verwaltung, dass der Kreis Stormarn als Schulträger der Woldenhornschule signalisiert hat, sich mit einer Summe in Höhe von 1,118 Mio. € an den Baukosten sowie auch an den laufenden Kosten zu beteiligen. Die zeitliche Abfolge dieser Zuwendung muss jedoch noch festgelegt werden.

Abstimmungsergebnis BKSA: Alle dafür

Abstimmungsergebnis SoA: Alle dafür

Ende der gemeinsamen Sitzung um 19:45 Uhr.

gez. Matthias Stern
Vorsitzender BKSA

gez. Petra Wilmer
Vorsitzende SoA

gez. Anja Gust
Protokollführerin

6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 7/2012 vom 13.11.2012

Die Ausschussvorsitzende bittet die Ausschussmitglieder, die Anlage 5 des letzten Protokolls auszutauschen. Das Austauschmaterial wird verteilt.

Ein Ausschussmitglied bittet die Verwaltung, die am 13.11.2012 verlesenen Varianten zum Ersatz- und Ausbauprogramm der Grundschule Am Schloß dem Protokoll beizufügen.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Verwaltung fügt hierzu den Auszug aus Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss bei, der inhaltlich mit dem Beitrag der Verwaltung vom 13.11.2013 übereinstimmt.

7. Grundsätze der Seniorenarbeit

Die Verwaltung erklärt die Beschlussvorlage und führt aus, dass sie zum Zweck der Weiterführung der Altenarbeit mit der Politik Ziele vereinbaren möchte. Die Ziele wurden aus dem bestehenden Altenplan abgeleitet und sollen Arbeitsgrundlage sein. Der Seniorenbeirat führt hierzu aus, dass durch die demografische Entwicklung rd. 1/3 der Ahrensburger Einwohner zu den Senioren zählt. Das Ziel dieser Grundsätze der Seniorenarbeit sollte es sein, dieser Bevölkerungsgruppe so lange wie möglich ein selbständiges Leben zu ermöglichen und bittet um diese Ergänzung der Beschlussfassung. Der Ausschuss nimmt die Ergänzung auf und erweitert Punkt 1 wie folgt: Zur Förderung der Selbständigkeit werden die ...

Ein Stadtverordneter stellt zur Vorlage 3 Fragen:

- Wie die Formulierung „Unabhängigkeit der Leitstelle“ zu verstehen?
- Entstehen Kosten für die Stadt bei den Ziel „Mitwirkung bei der Schaffung von Wohnraum“?
- Gab es in der Vergangenheit einen Seniorenbegleitservice und warum wurde der eingestellt?

Die Verwaltung antwortet hierzu:

Durch die BQS wurde ein Begleitservice für Senioren eingerichtet. Meist ging es um die Begleitung von Senioren bei Busfahrten. Mit der Auflösung der BQS entfiel dieser Service für die älteren Bürger leider wieder. Eine Nachfrage besteht hierfür weiterhin und die Verwaltung schlägt vor, diesen Service wieder einzurichten.

Bei der Mitwirkung zur Schaffung von seniorenrechtlichem und bezahlbarem Wohnraum schlägt die Verwaltung vor, im kommenden Jahr zusammen mit dem Netzwerk „trotz Alter“, dem Senioren-, Behinderten- und Kinder- und Jugendbeiräten und anderen Interessierten Workshops und Arbeitsgruppen zum Thema Wohnraumschaffung und deren Fördermöglichkeiten zu initiieren. Hierfür schätzt die Verwaltung Kosten von 10.000 €, die aber erst benötigt würden, wenn ein erarbeitetes Konzept zu den Veranstaltungen vorgelegt würde.

Die Verwaltung erklärt auf Nachfrage, dass kostenrelevante Maßnahmen in jedem Fall per Einzelvorlage vorgestellt werden.

Zur Frage der „Unabhängigkeit“ erklärt die Verwaltung, dass die Stelleninhaberin, auch Mitarbeiterin der AWO ist, die wiederum Träger des Peter-Rantzau-Hauses ist. Mit der Einrichtung dieser Stelle war eine enge Anbindung an das Peter-Rantzau-Haus als bekannte Altenbegegnungsstätte gewünscht. Inzwischen hat sich die Leitstelle zu einer eigenen „Institution“ ent-

wickelt. Die Angebote der Leitstelle sind Träger unabhängig, sie zeichnen sich durch eine große Bandbreite von Anbietern aus. Um dieses ebenfalls zu signalisieren, ergänzt die Stelleninhaberin, dass sie keinem Verband oder Verein angehört, sondern umfassend über alle Angebote und Möglichkeiten von allen Trägern informiert. Der wöchentliche Arbeitsumfang mit 39 Stunden erscheint langfristig ausreichend. Zurzeit ist die Arbeitsbelastung höher, da durch den Führungswechsel im Peter-Rantzau-Haus viele Aufgaben vorübergehend aufgefangen und weitergeführt werden mussten.

Durch ein Ausschussmitglied erfolgt der Hinweis, dass bei Planungen zum Thema „Wohnen mit Jung und Alt“ eine breite Ebene mit Einbindung von dem Bauamt und dem Bauausschuss angesprochen werden sollte.

Anschließend wird der geänderte Beschlussvorschlag verlesen und zur Abstimmung gebracht.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

8. 5. Änderungssatzung zur Satzung über die Bildung des Behindertenbeirates

Über den Beschlussvorschlag wird ohne Aussprache abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

9. Stormini 2013 in Ahrensburg

Grundsätzlich, so erklären die Mitglieder des Sozialausschusses, möchten sie auch in 2013 die Kinder- und Jugendferienveranstaltung „Stormini“ in Ahrensburg unterstützen. Nach kurzer Diskussion über die Sicherheit der Finanzierung und der Zuwendungsgeber wird folgender Änderungsantrag zur Abstimmung gestellt:

Unter dem Vorbehalt der Mitfinanzierung durch den Kreis Stormarn werden ein finanzieller Zuschuss von 3.000 € und Bauhofleistungen bis zu einem Gegenwert von 4.000 € im Haushaltsplan für das Kinderstadt-Projekt „Stormini“ bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

4 dafür
3 dagegen
1 Enthaltung

**10. Waldorfkindergarten Ahrensburg e. V.
- Antrag auf Erhöhung des Zuschussbetrages-**

Während der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes verlässt der Stadtverordnete Stukenberg den Sitzungsraum.

Die Ausschussmitglieder befürworten den Verwaltungsvorschlag und bringen die Beschlussvorschläge 1 und 2 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

11. Vorschläge über Maßnahmen zur Konsolidierung des städtischen Haushalts

Die Ausschussmitglieder verständigen sich einstimmig darauf, zunächst auf eine Erhöhung der Elternbeiträge zu verzichten.

12. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013

Zu dem Haushaltsplanentwurf und der im Protokoll Nr. SOA/07/2012 vorliegenden Veränderungsliste wird über den am weitest gehenden Antrag AN/077/2012 diskutiert und abgestimmt:

1. Die Fahrradabstellanlage für das Peter-Rantzau-Haus (PSK 31510.0342000) wird gestrichen.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

2. Die Anschaffung eines Geräteschuppens für die Kita Schäferweg (PSK 36505.0322000) wird auf das Jahr 2014 geschoben.

**Abstimmungsergebnis: 6 dafür
2 dagegen**

Abschließend wird über den Haushalt einschließlich aller Änderungen abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

13. Kenntnisnahmen

13.1 Seniorenausflüge 2012

Eine Aufstellung hierzu liegt als **Anlage** bei.

14. Verschiedenes

14.1 Einigung zum Konnexitätsstreit mit der Landesregierung zum U3-Ausbau

Die Schreiben vom Städteverband und dem Schleswig-Holsteinischen Landkreistag werden beigefügt (**Anlage**).

14.2 Änderung der Landes- und Kreisförderung nach neuem Punktesystem

Die vorläufige Neuberechnung der Landes- und Kreisförderung wird aufgrund der ungünstigen Formatierung separat in die Fächer der Sozialausschussmitglieder gelegt. Erläuterungen hierzu werden zur kommenden Sozialausschusssitzung vorbereitet.

14.3 Villa auf dem Erlenhofgelände

Auf Nachfrage erklärt die Verwaltung, dass die Pfadfinder die Villa bis ins Jahr 2013 weiter nutzen können. Der Pfadfinderstamm möchte die Villa aber verlassen, da die Unterhaltskosten zu hoch sind und ein Ende des Nutzungsverhältnisses absehbar ist. Zurzeit wird nach einer alternativen Unterbringungsmöglichkeiten gesucht.

Anmerkung der Verwaltung:

Nach Rücksprache mit der LEG soll nach Genehmigung des Bebauungsplanes neben den Baugrundstücken auch die Villa verkauft werden. Die LEG vermutet, dass wegen des hohen Sanierungsbedarfs der Villa ein Käufer schwierig zu finden sein wird.

14.4 Kostenbeteiligung für die Schulsozialarbeit

Auf Nachfrage erklärt die Verwaltung, dass bisher nicht verbrauchte Mittel aus dem BUT (Bildungs- und Teilhabepaket) als Zuschuss zur Schulsozialarbeit geflossen sind. Bisher wurden hier ca. 83.000 € im Jahr vereinnahmt. Der Zuschuss im Jahr 2013 ist noch nicht absehbar.

gez. Petra Wilmer
Vorsitzende

gez. Anja Gust
Protokollführerin